

Achim Weilandt ,  
-----

Betr.: Hinteres Grundstück , Am Tiergarten 14  
-----

11.06.2012

Sehr geehrte Damen und Herren des Bauausschusses ,

wir sind eine Erbengemeinschaft ( Geschwister ) des Grundstückes Am Tiergarten 14 ,  
hinterer Bereich und ich bin von meinen Geschwistern autorisiert , unsere Interessen zu  
vertreten .

Seit einigen Jahrzehnten leben wir mit unserem Grundstück in einer Blockadesituation ,  
da seinerzeit die Trasse einer Umgehungsstraße über unser Grundstück geplant wurde ,  
die nun allerdings endgültig vom Tisch ist . Da im Rahmen der Bebauung des Erlenhofes  
auch für unser und dem Grundstück der Firma Schacht , ein neuer Flächennutzungsplan  
erarbeitet wird , hofften wir , endlich auch für unser Grundstück eine Baugenehmigung  
zu erhalten , unabhängig davon , wie die Zukunft der Firma Schacht aussehen wird .  
Leider kommen wir mit der Verwaltung jedoch nicht weiter , (Herrn Seeger )und man  
verweist auf gesetzliche Bestimmungen . Deshalb möchte ich nun auch die politische  
Seite von unserer Misere unterrichten . Es ist für uns wirklich unerträglich , daß hier  
keine mittelfristige , einvernehmliche Lösung gefunden werden kann , zumal wir den  
jetzigen Zustand der Fabrik so akzeptieren wie er ist und das Nachbargrundstück , das  
den gleichen Bedingungen unterworfen war wie unserem Grundstück , zwischenzeitlich  
aufgrund eines Formfehlers der Verwaltung eine Baugenehmigung erhielt .

Meine Eltern haben seinerzeit aus staatsbürgerlicher Räson ( heute würde man sagen ,  
so blöd kann man gar nicht sein ) dem Bau der Fabrik und der Umwandlung unseres  
Grundstückes in eine Gewerbefläche zugestimmt , ohne dafür auch nur einen Pfennig zu  
verlangen ,da sie von der damaligen politischen Führung permanent bedrängt wurden ,  
und nicht genug damit, wurden sie dann auch noch von der Politik hinterrücks , ohne sie  
v o r h e r zu informieren , mit der Planung der Umgehungsstraße hintergangen , die dann  
auch noch eine gewerbliche Nutzung des Grundstückes ausschloß , da die  
Trassenführung direkt über unser Grundstück geplant wurde , was man wirklich nur  
noch als unverzeihlichen Vertrauensbruch bezeichnen kann . Auch heute noch ist dieser  
Vorgang für mich unbegreiflich .

Ich meine , es sollte auch eine moralische Verpflichtung geben , etwas Gerechtigkeit  
walten zu lassen , wobei man sicherlich bei der anzuwendenden Gesetzeslage einen  
Kompromiss eingehen kann , denn es wäre doch geradezu abstrus, wenn wir jetzt einen  
Bauantrag für einen Gewerbebetrieb stellen würden , der dann in der heutigen  
Planungsphase genehmigt werden m ü ß t e . Außerdem stellt sich mir die Frage ,  
warum wurden in der Kurt-Fischer-Straße drei Mehrfamilienhäuser , die direkt an dem

Grundstück der Firma ACER liegen genehmigt ? Das wurde mir im Bauamt bisher nicht beantwortet . Präzedenzfall ? Sollte hier argumentiert werden , es ist ein gemischtes Baugebiet , frage ich mich , wie bezeichnet man unsere Lage , die in erster Linie Wohngebiet ist , denn im oberen Bereich unseres Grundstückes steht das Haus meiner Eltern und das Gelände der Firma Schacht ist von Privathäusern umgeben .

Ich wäre Ihnen sehr dankbar , wenn Sie unsere Problematik im Bauausschuß diskutieren würden , denn wir möchten natürlich eine einvernehmliche Lösung finden .

Ich hoffe , bald von Ihnen zu hören .

Mit freundlichem Gruß



Achim Weilandt

Telefon : 0 3 7 5 3 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ,